

E-Learning für Erzieher*innen, Kindertagespflegepersonen und pädagogische Ergänzungskräfte

KITA AKADEMIE



**Anerkannte Fortbildungen
für frühpädagogische
Fachkräfte**



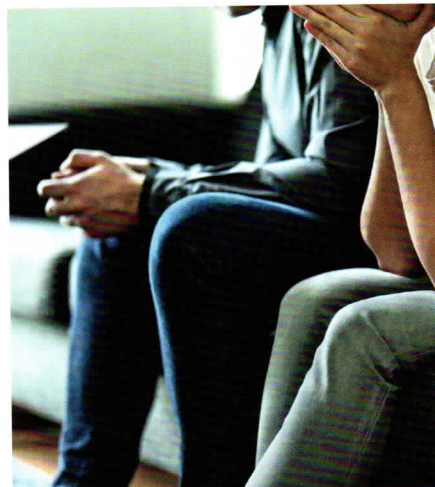
Einfach und bequem
fortbilden?
Jetzt Tests machen auf
www.kitaakademie.de



In dieser Ausgabe:

- **Beobachten und dokumentieren**
- **Vorlesen und Sprache fördern**
- **Schwierige Elterngespräche**

3/2022



Kommunikation

34

Kommunikation und Beziehung gestalten

Wertschätzung, Achtsamkeit und das Anerkennen von Unterschiedlichkeiten tragen zu gelebten Beziehungen bei, in denen Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse frei zum Ausdruck gebracht werden können. Gelingt diese Haltung, werden Bedeutungen vermittelt, Erfahrungen ausgetauscht und Erlebnisse verarbeitet. In dieser Fortbildungseinheit werden verschiedene Kommunikationsmodelle vorgestellt, damit Kommunikation und Beziehungsgestaltung im Alltag gelingen können – für eine Kultur voller Menschlichkeit.

Marie-Anne Raihnel

Konflikte bewältigen

42

Schwierige Elterngespräche führen

Die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern ist ein wichtiger Auftrag. Um die Erziehung und Bildung in der Familie zu unterstützen und mit den Eltern zusammenzuarbeiten, sind Eltern und pädagogische Fachkräfte täglich im Gespräch, um sich über das Wohlergehen und die Befindlichkeiten des zu betreuenden Kindes auszutauschen. Wie man gelassen und souverän Gespräche mit Erziehungsberechtigten führt und welche Gesprächstechniken man anwenden kann, ist Inhalt dieser Fortbildungseinheit.

Carina Neumann

Organisation

50

Beobachten und dokumentieren

Mithilfe von Beobachtung und Dokumentation lassen sich die Komplexität und Vielfalt von Bildungsprozessen greifbar machen. Inhalt dieser Fortbildungseinheit ist, wie Beobachtung und Dokumentation zeitsparend und effektiv im vielfältigen Kita-Alltag umgesetzt werden können. Beobachtungen ermöglichen die Neuausrichtung von Bildungs- und Lernprozessen. Dokumentationen dienen in Kindertagesstätten nicht nur Pädagoginnen zur Orientierung, sondern gleichermaßen auch Kindern und Familien.

Sarah Düsterhöft

Testfragen

Sie finden die Prüfungsfragen zu den einzelnen Fortbildungseinheiten unter www.kitaakademie.de im Internet – hier erhalten Sie als Abonnent*in für jeden bestandenen Test einen Fortbildungspunkt sowie ein persönliches Zertifikat als Nachweis über eine Stunde Fortbildung.

Kommunikation und Beziehungsgestaltung

Eine zentrale Aufgabe ist es, Kindern im Sozialraum Kita sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten anzubieten, die sich an den individuellen Lebenssituationen von Eltern und Kind orientieren, Erfahrungen und Umgang mit Sprache im Elternhaus berücksichtigen und den altersspezifischen Bedürfnissen eines Kindes gerecht werden. Wertschätzung, Achtsamkeit und das Anerkennen von Unterschiedlichkeiten tragen zu gelebten Beziehungen bei, in denen Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse frei zum Ausdruck gebracht werden können. Gelingt dies, werden Bedeutungen vermittelt, Erfahrungen ausgetauscht und Erlebnisse verarbeitet. Dies ermöglicht Kindern und Erzieherinnen, miteinander Zusammenhänge in Beziehungen zu verstehen und Handlungen zu planen – dies sind wesentliche Schlüssel zum Verstehen und Gestalten unserer Welt. In der vorliegenden Fortbildungseinheit werden verschiedene Kommunikationsmodelle und deren Ansätze vorgestellt. Hilfreich ist der Weg der Achtsamkeit, der alle Facetten für ein gutes Miteinander vereint und im Lebensraum von Kindern, Erzieherinnen und Eltern Sozialverhalten und emotionale Regulation nachhaltig stärkt.

Autorin: Marie-Anne Raithel, Heilpraktikerin für Psychotherapie, EMDR-Therapeutin (DGMT/VDH), Coach/systemische Ausrichtung (DVNLP), Imaginations- und Symbolarbeit nach C. G. Jung, Traumasensible Begleitung von Kindern in Institutionen, Autorin des Fachbuchs HERZWESEN@-Lernen mit allen Sinnen, Dozentin für das Luxemburger Bildungsministerium Ifen.lu

LERNZIELE

Wenn Sie diese Fortbildungseinheit gelesen haben

- wissen Sie, welche Bedeutung Kommunikation im pädagogischen Alltag hat.
- kennen Sie Kommunikationsmodelle, die für die Kita-Arbeit bedeutsam sind.
- kennen Sie das „Vier-Ohren-Modell“ nach Friedemann Schulz von Thun.
- kennen Sie das Kommunikationsmodell „Aktives Zuhören“ nach Carl Rogers.
- kennen Sie die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation (GfK).
- wissen Sie, wie alle bestmöglich in die Kommunikation einbezogen werden können.
- kennen Sie die 15 hilfreichen Grundannahmen in der Kommunikation und Beziehung.

STICHWÖRTER

Achtsamkeit, Kommunikation, Haltung, Empathie, Beobachtung, Reflexion, Resilienz

Kommunikative Kompetenzen in der Kita

Gerade im Alltag einer Kita kann es sowohl mit den Kindern als auch mit den Eltern zu Missverständnissen, Meinungsverschiedenheiten und zu Situationen kommen, die ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen benötigen. Um ein gutes Miteinander aller im System Kita zu fördern, sind komplexe Fähigkeiten für kommunikative Interaktionen notwendig. In diesen besonderen Zeiten der Pandemie ist der Kita-Alltag vielfach auch von administrativen Aufgaben wie der Einhaltung und Durchführung von Hygienemaßnahmen, der Maskenpflicht und der Beschaffung von Informationen zu neuen Gesetzestexten und Vorschriften geprägt, und eine schnelle Umsetzung von Maßnahmen ist erforderlich. Jeder Tag in der Kita ist wichtig für die Gestaltung von Prozessen mit Kindern und Eltern – denn eine gute Kommunikation und Beziehungsgestaltung sind gleichzeitig ein Schutzfaktor für den Aufbau und Erhalt der Widerstandsfähigkeit von Menschen. Beziehungsgestaltung braucht Zeit, Raum und den Platz für die Kultivierung eines Miteinanders im Praxisalltag einer jeden Fachkraft. Hilfreich ist hierbei der Weg der Achtsamkeit, der alle Facetten für ein gutes Miteinander vereint.